

Herangehensweise

Das große und sehr heterogene Wettbewerbsgebiet mit ganz unterschiedlichen Stadträumen stellt uns vor eine besondere Herausforderung. Auf der einen Seite gilt es einheitliche Gestaltungsideen zu finden, die alle Bereiche mit einander verbinden und in den städtischen Kontext aus Geschichte, Material, Landschaft und Wasser einbinden. Auf der anderen Seite wollen wir die Besonderheiten der Plätze herausarbeiten, damit kein eintöniger und repetitiver Gesamteindruck entsteht.

Die Suche nach den Leitideen

Um einen angemessene gestalterischen Rahmen zu finden werfen wir einen aufmerksamen Blick auf die Geschichte, den Ort und die umgebende Landschaft. Dieser Fokus auf den Bestand bedeutet allerdings nicht, ihn zu konservieren, sondern sich zu fragen was bleibt, was geht und was werden könnte.

Wie ist also die Stadt entstanden? Welche Qualitäten bietet der Ort? In welchen Landschaftsraum ist Sie eingebettet? Was prägt Schleswig, was ist hier wichtig?

Die Antworten auf diese Fragen dienen uns als Inspiration. So greifen wir die Muster der Wikinger im Belag wieder auf, die prägende Wiesen, Gerstenfelder und Schilfgürtel in der kräftigen Prise Grün, den Ort prägende Materialien im Belag sowie das alles umfassende Thema Wasser als Attraktion an besonderen Orten der Stadt.

Unser Ziel ist so eine Gestaltung, die konzeptionell, in der Farbe und Materialität und im Detail im Dialog mit der Geschichte der Stadt steht. Diese, am Ort verwurzelte Gestaltung, soll Wertschätzung und Identität für die Stadt Schleswig und Ihren Besucher- und BewohnerInnen vermitteln.

Leitideen



Geschichte - Detail

Der Beginn Schleswigs liegt auf der anderen Seite der Schlei am Haddebyer Noor und prägt den Ort bis heute. Als Wikingerstadt erinnert man sich stolz an den einst bedeutendsten Handelsplatz Nordeuropas, Halthabu. Bezüge dazu findet man in der Stadt auf Schritt und Tritt. Wir greifen diese im Detail, wie zum Beispiel dem Muster des Belags, wieder auf. Städtebaulich prägender waren allerdings die auf die Wikinger folgenden Herzöge. Der heutige Stadtweg bzw. Lollfuß ist die historische Verbindung von der Altstadt zum Schloss Gottorf, aus der wir die vier Plätze Gallberg, Kornmarkt, Capitolplatz und Hertie hervorheben.



Landschaft - Vegetation

Der Formenreichtums der Schlei mit Engen, Breiten, Nooren und die angrenzende, vielfältige Landschaft macht den besonderen Reiz aus. Auf Schleswig übertragen folgt daraus die Abfolge von weiten Plätzen und schmalen Gassen. Der Wechsel von ausgedehnten Wiesen- und Röhrichtbeständen am Ufer, waldgesäumten Teilen und sandigen Strandabschnitten bringt den Charakter der Ostsee bis ins Herz von Schleswig-Holstein. Große, grüne Inseln greifen bei uns das Thema der wogenden Wiesen zum Beispiel am ZOB auf und schaffen so eine kräftige Brise Grün in der Stadt.



Ort - Material

Die Altstadt Schleswigs und die Fischersiedlung Holm ist geprägt durch roten Klinker, der Intarsien aus Natursteinpflaster einfasst. Das rote Klinkerpflaster wird bei uns zum Stadtboden, der die historische Achse Altstadt - Schloss Gottorf mit den umgebenden Quartieren verbindet. Die Achse wird aus diesem Stadtboden wie eine Intarsie aus rötlichem (gesägtem) Naturstein hervorgehoben. So wird auf der einen Seite deren geschichtliche Bedeutung betont und zugleich ein farblicher Brückenschlag zum Klinker geschaffen. Die Gliederung des Gassen- und Straßenraums der Altstadt in ruhige Seitenbereiche, die eine gewisse Privatheit bieten sowie die gepflasterte Mitte als Bewegungsraum greifen wir in der leichten Zonierung der Fußgängerzone in Planier- und Ausstellflächen auf.

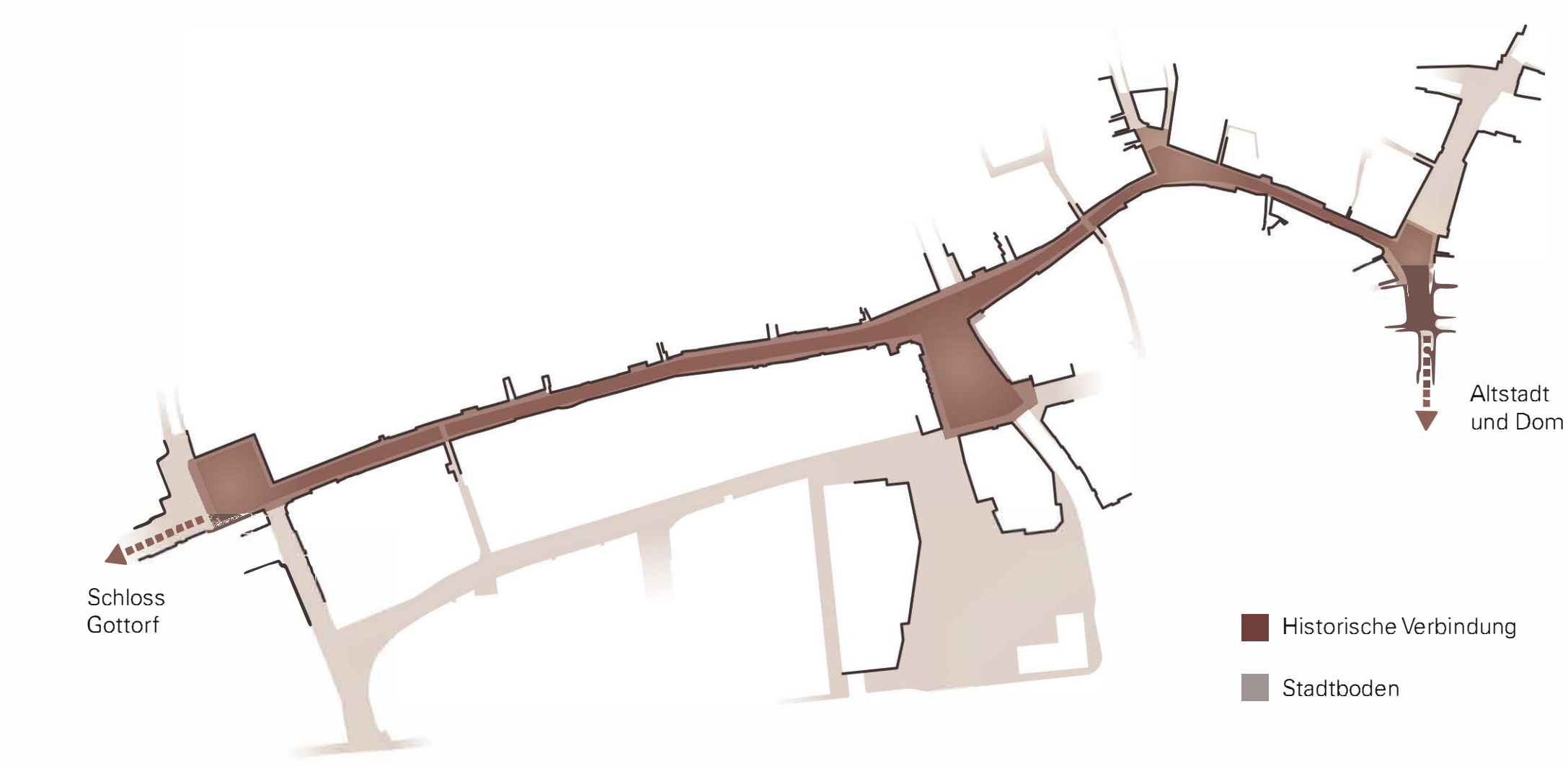


Wasser - Attraktionen

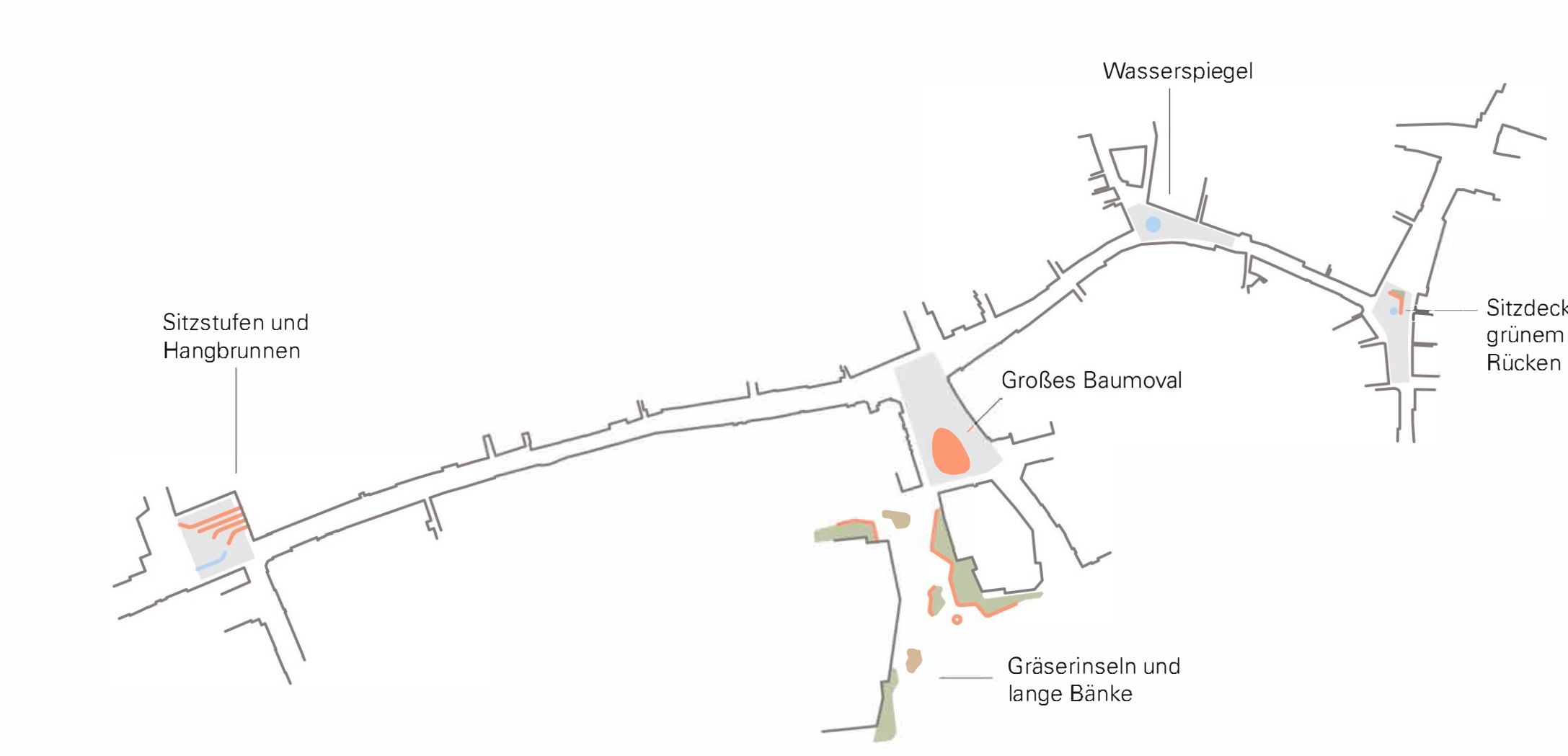
Schleswig ist eine mit dem Wasser verbundene Stadt. Die Schlei als großes Wassersportgebiet, ehemaliger zentraler Seehandelsweg, landschaftlich einmaliges Element und Erholungsgebiet prägt den einzigartigen Charakter der Stadt. Wir greifen das Thema Wasser als Hangquelle, Wasserspiegel und Trinkbrunnen auf um die Eigenständigkeit und das Besondere der einzelnen Plätze herauszuarbeiten. Das Muster des Bodens, das neben den Knoten der Wikinger auch an einen sanften Wellengang erinnert, taucht demensprechend an den besonderen Plätzen auf und betont diese im ruhigen Verlauf der historischen Verbindung.



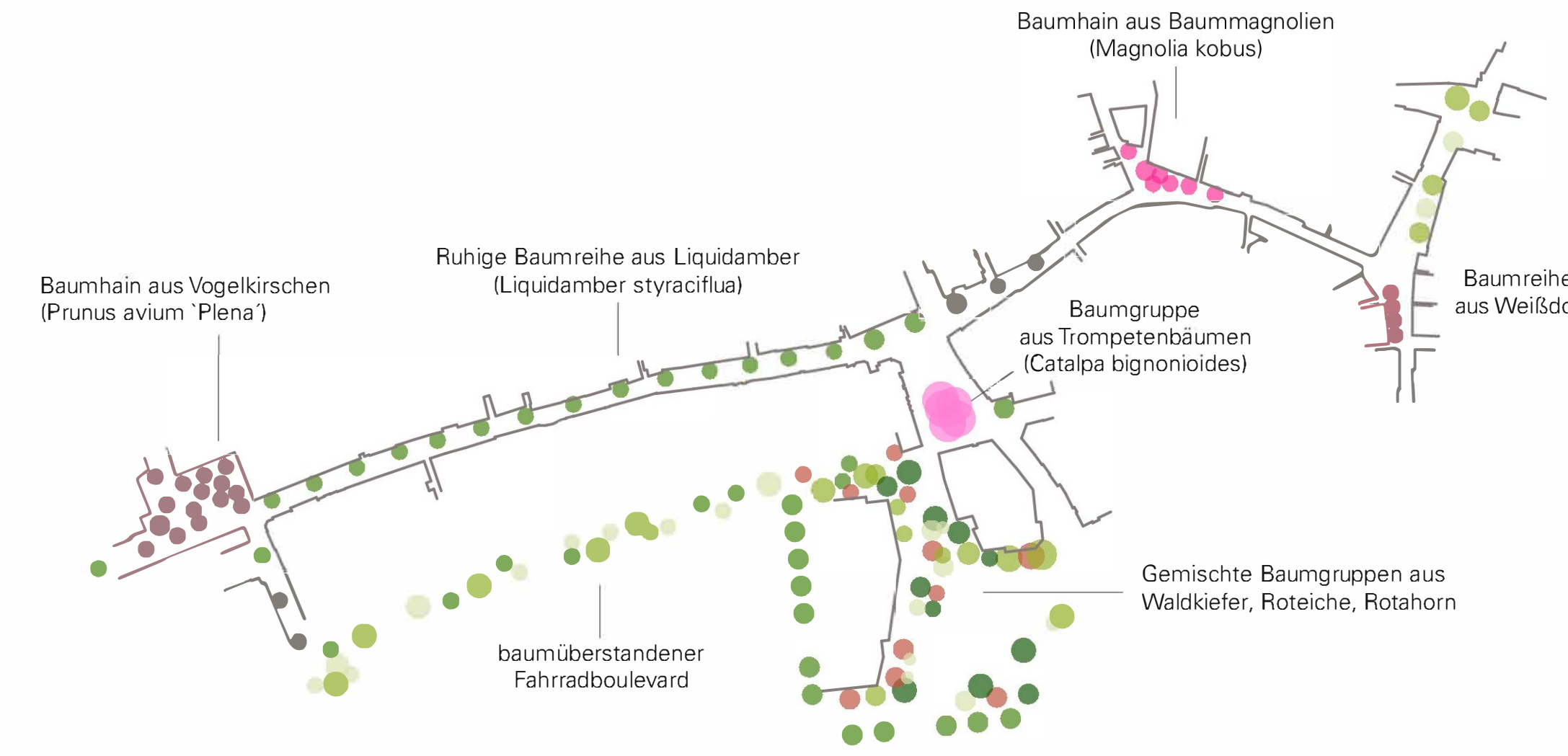
Übersichtsplan 1:1 000



Stadtboden und Orte
Der Stadtboden aus Klinker bindet das Wettbewerbsgebiet nahtlos in den städtischen Kontext ein. Die historische Verbindung "Stadtweg" und die vier Plätze Gallberg, Kornmarkt, Capitolplatz und der Auftakt Stadtweg heben sich als besondere Ort aus Naturstein daraus hervor.



Besonderheiten
Neben der verbinden Materialität erhalten die Plätze kleine und große Besonderheiten, die sie unverkennbar und einzigartig machen. Das Belagmuster hebt die Aufenthaltsorte im Stadtweg hervor.



Vegetation
Eine einfache und ruhige Baumsetzung folgt dem Stadtweg. An den Plätze schaffen blühende Baumgruppen schattige Ruhepunkte im lebendigen Treiben der Stadt. Die Fahrradstraße wird baumüberstanden zu einem "Fahradboulevard".